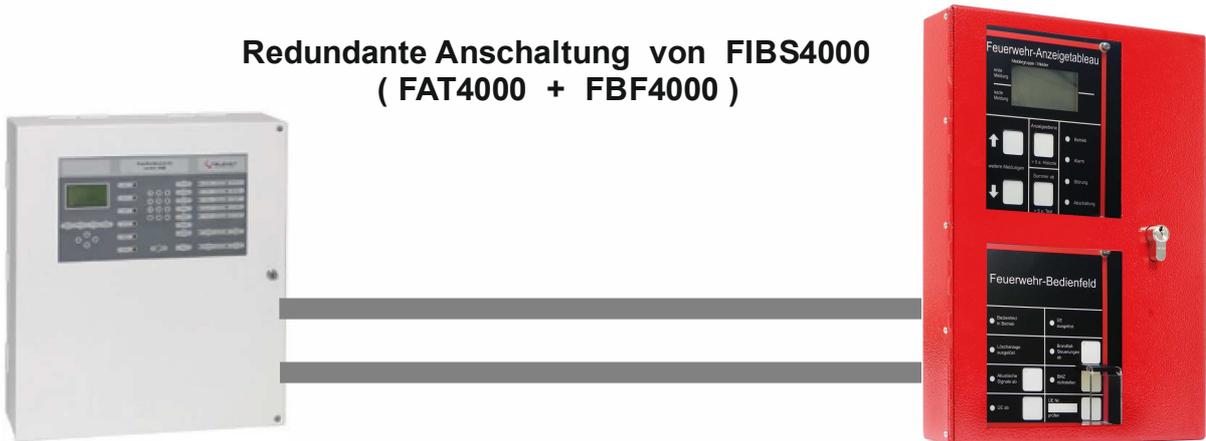


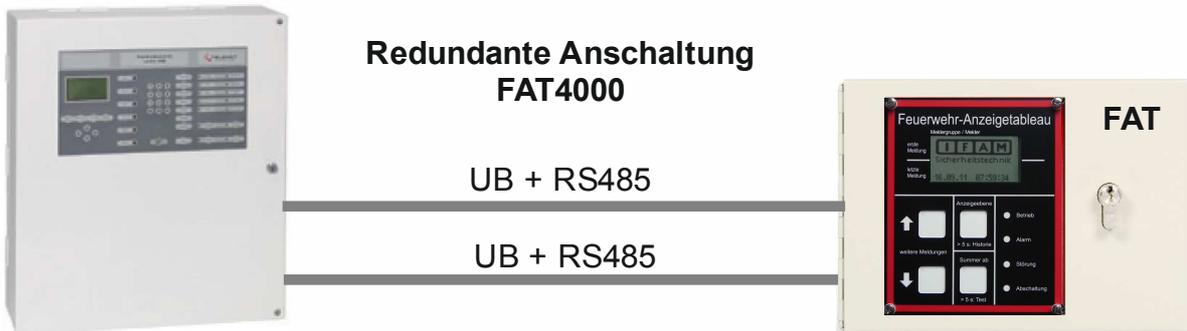
**System4000 – Applikation TELENOT – comfire 3000-4 plus**

**System4000 – Handbuch beachten !**

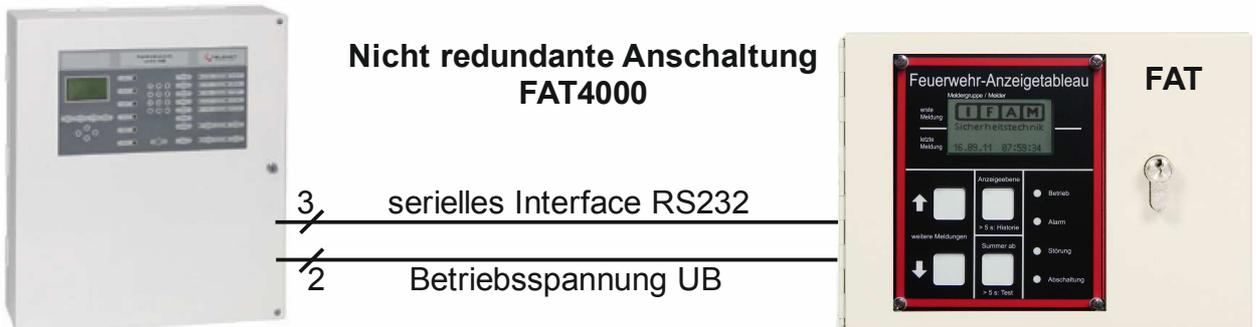
**Redundante Anschaltung von FIBS4000  
 ( FAT4000 + FBF4000 )**



**Redundante Anschaltung  
 FAT4000**



**Nicht redundante Anschaltung  
 FAT4000**



- |      |  |                        |
|------|--|------------------------|
| FAT  | Feuerwehr-Anzeigetableau                 | ( DIN14662 )           |
| FBF  | Feuerwer-Bedienfeld                      | ( DIN14661 )           |
| FIBS | Feuerwehr-Bedien- und Informationssystem | ( DIN14661, DIN14662 ) |

# 1 Allgemeine Hinweise

Der nichtredundante Anschluss des FAT4000 erfüllt nicht die Anforderungen an die Integrität der Übertragungswege gemäß DIN14662 / DIN14675 / EN54-2 !

Das FBF4000 am FAT4000 erfüllt die Anforderungen der DIN14661 : 2011-02 auch wenn das FBF nicht in unmittelbarer Nähe der BMZ montiert wird (Übertragungswege werden überwacht, Störungen werden an der BMZ angezeigt).



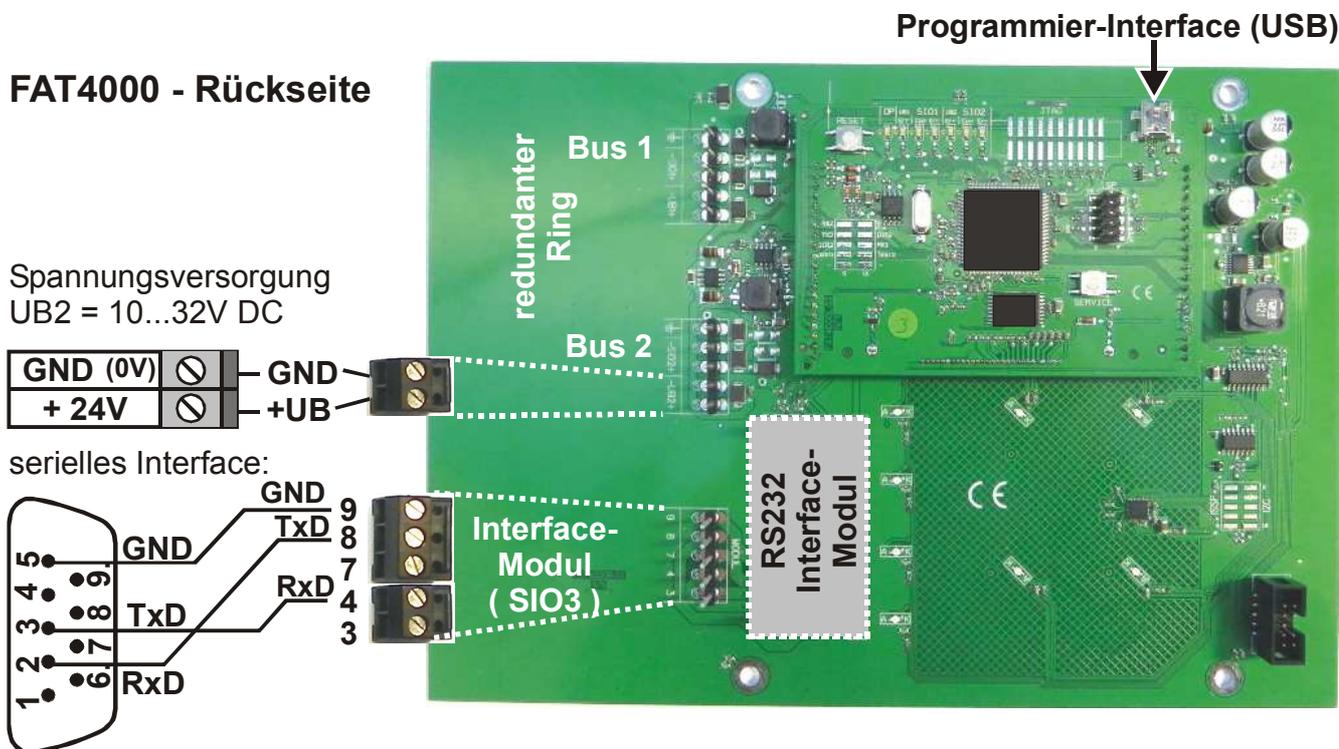
Die Interface-Module M4-RS232, M4-RS422 etc. nicht identisch mit den Interface-Modulen für FAT2002, System3000, IMT4-System !

Die Bezeichnung der Interface-Module für das System4000 beginnt generell mit M4-xxx !

# 2 Nichtredundante Anschaltung an RS232

Bei der nichtredundanten Anschaltung des FAT4000 erfolgt die Spannungszuführung über UB2 / GND2 (Anschlüsse für Bus2 des redundanten Ringes).

Das serielle RS232-Interface wird an die Klemmen 3, 4 und 9 des nichtredundanten Interfaces angeschlossen. Das FAT4000 muss mit einem RS232-Modul bestückt sein.



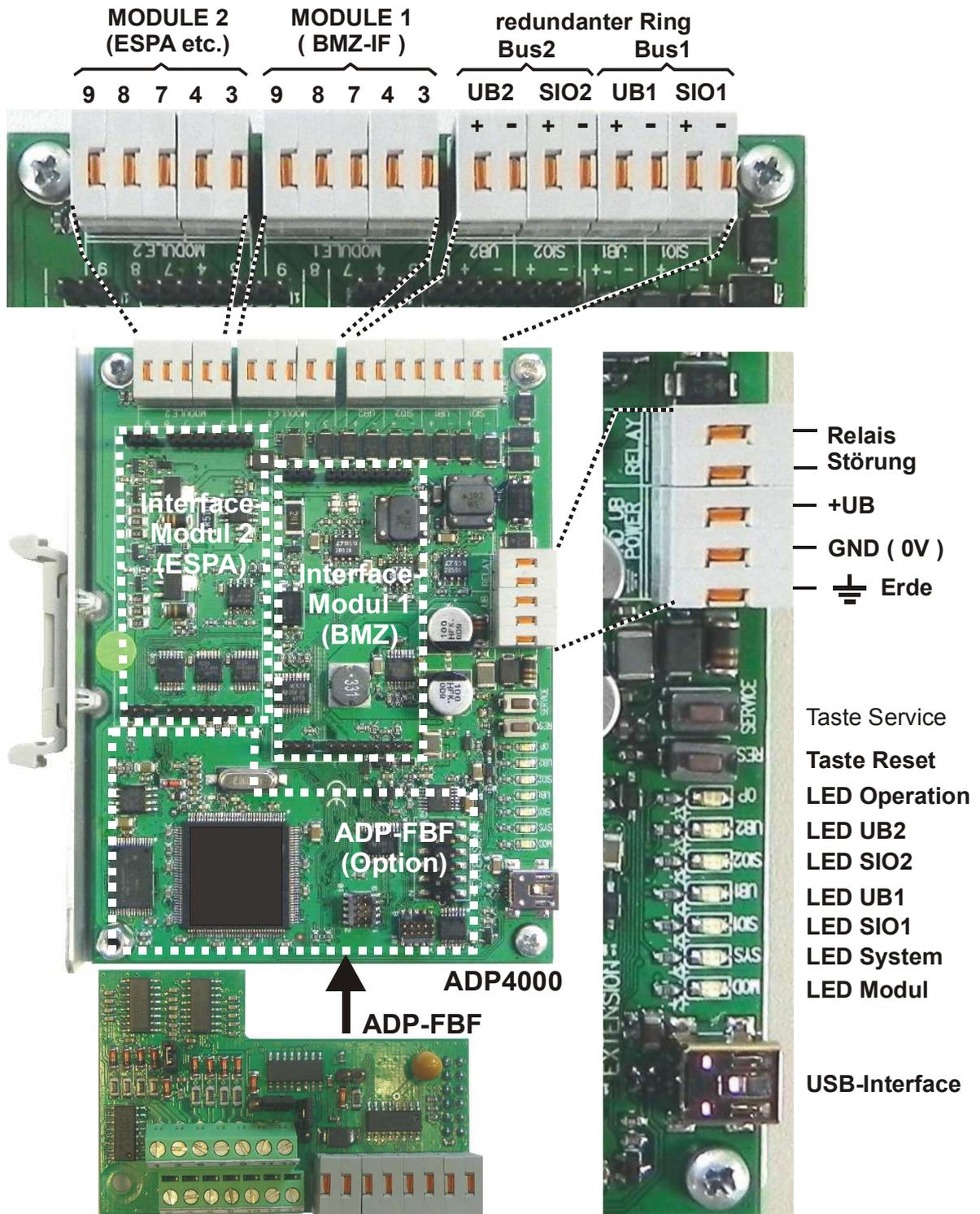
### 3 Redundante Anschaltung FAT4000 und FBF4000 (optional)

Zur redundanten Anschaltung des FAT4000 wird der ADP4000 im Gehäuse der BMZ benötigt ! Dieser wird an die serielle Schnittstelle der BMZ angeschlossen (BMZ-IF, Interface-Modul 1 ist ein M4-RS232-Modul) und von der BMZ mit Spannung versorgt (UB).

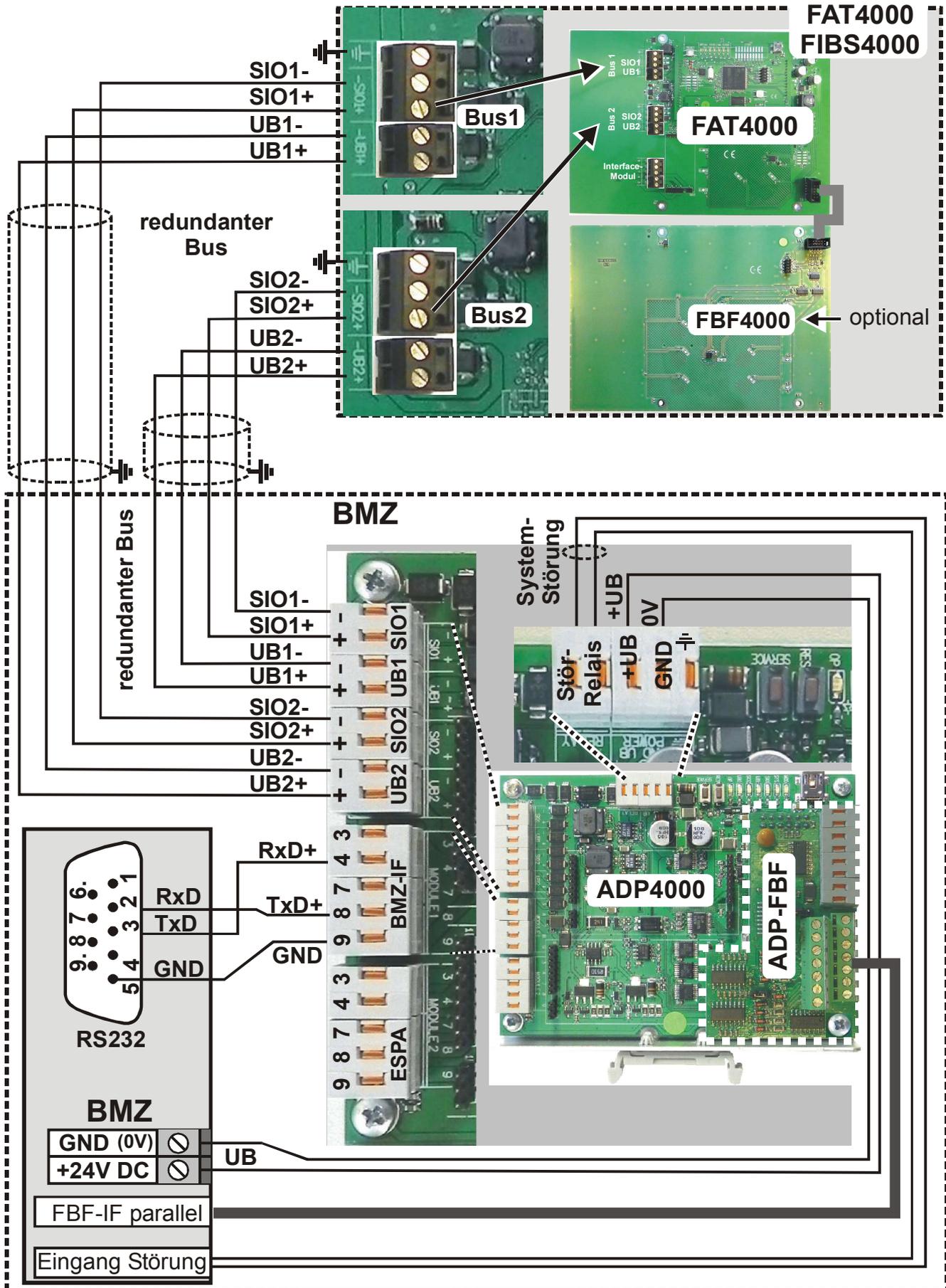
Über zwei separate Verbindungen (Bus1 und Bus2) erfolgt die redundante Anschaltung der FAT4000. Jeder Bus enthält 4 Adern für je eine Doppelader für Daten sowie eine Doppelader für die Spannungsversorgung. Bei Ausfall einer Verbindung bleibt das System funktionsfähig.

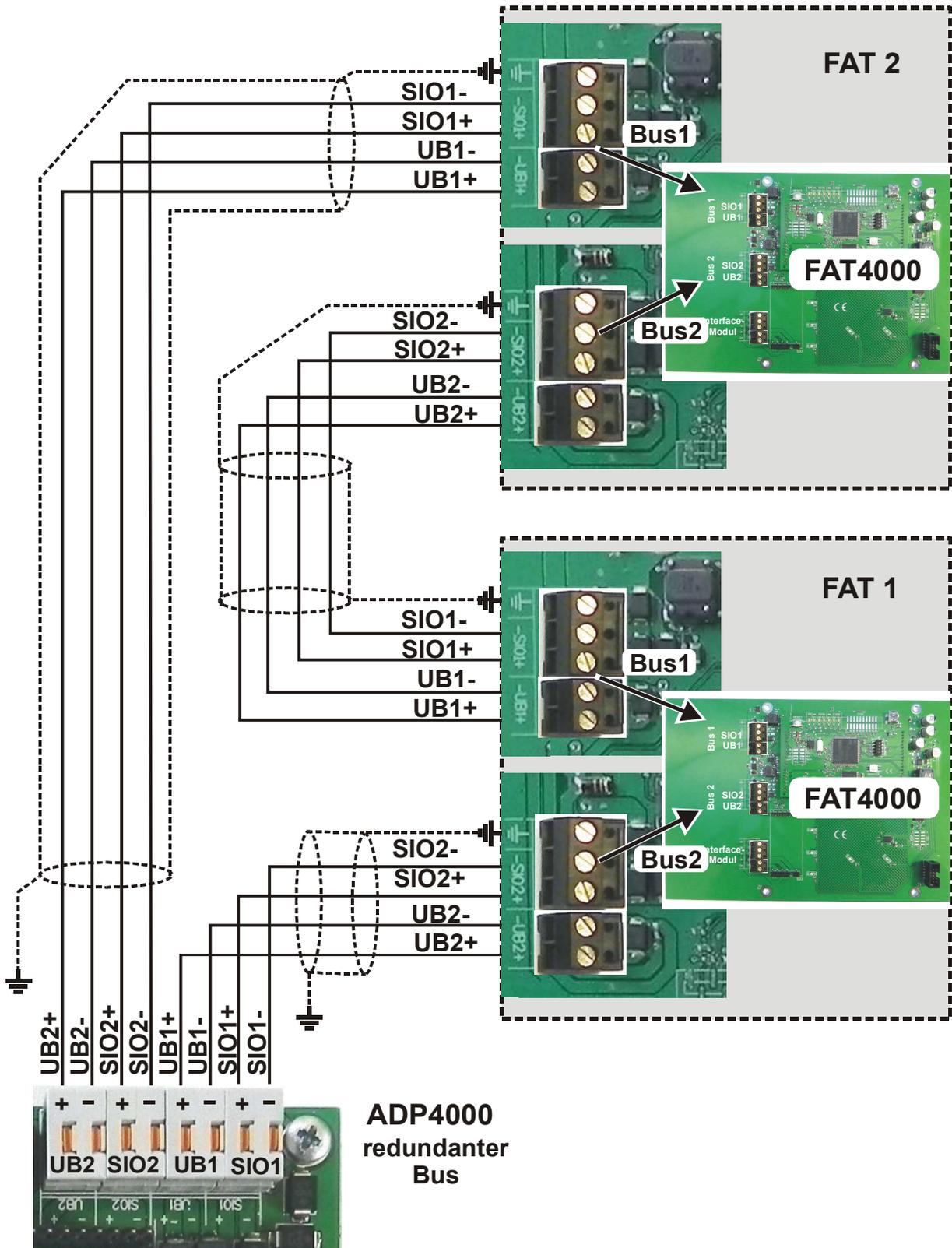
Das Stör-Relais wird an einen geeigneten Störungs-Eingang der BMZ geschaltet.

Über das Interface "Modul2" kann zusätzlich eine Kommunikation z.B.ESPA erfolgen



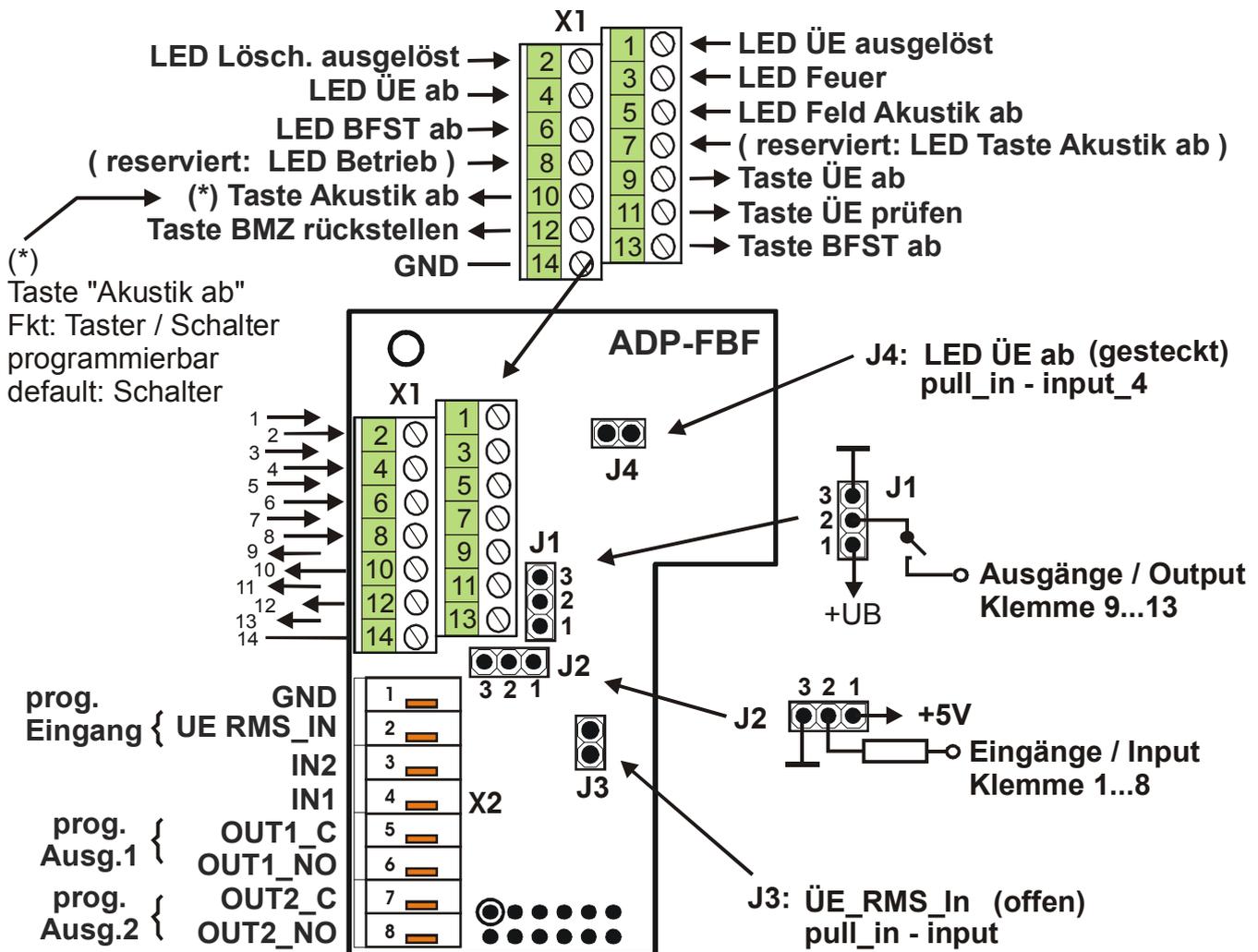
Am redundanten FAT4000 kann optional ein FBF4000 ( kein FBF4000uC ! ) betrieben werden.





## 4 FBF-Adapter ADP-FBF

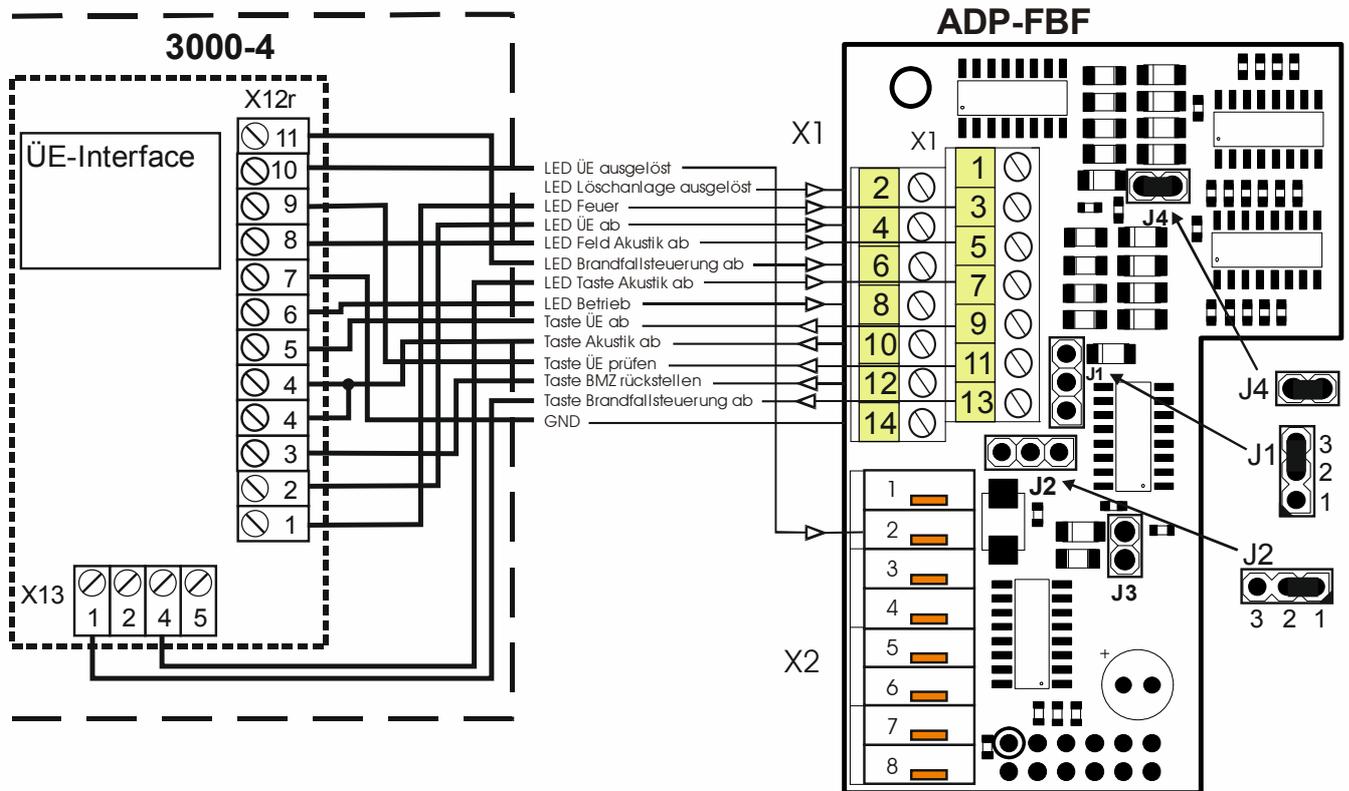
### ADP-FBF – Anschlussbelegung / Jumper :



### Steckbrücken des ADP-FBF:

Jumper	Typ	Bedeutung
J1	Steckbrücke	2-3 - die Ausgänge/ Tasten schalten nach 0V
J2	Steckbrücke	1-2 Abschluss der zugehörigen LED-Schaltung nach +5V.
J3	Steckbrücke	offen - reserviert (UE_RMS_IN)
J4	Steckbrücke	geschlossen - reserviert (LED ÜE ab)

**Ankopplung der FBF-Ein-/Ausgänge der BMZ über den FBF-Adapter im System4000.**



**Verdrahtungstabelle:**

complex 3000-4			ADP-FBF	
	X12r – 11	→	X1 – 6	
	X12r – 10	→		X2 – 2
	X12r – 9	←	X1 – 11	
	X12r – 8	→	X1 – 5	
	X12r – 7	←	X1 – 14	
	X12r – 6	→	X1 – 8	
	X12r – 5	←	X1 – 9	
	X12r – 4	←	X1 – 10	
	X12r – 3	←	X1 – 12	
	X12r – 2	→	X1 – 4	
	X12r – 1	→	X1 – 3	
X13 – 4		→	X1 – 7	
X13 – 1		←	X1 – 13	

**Steckbrücken auf ADP-FBF:** J1=2-3, J2=1-2, J4=geschlossen  
 Weitere Informationen ⇨ Tabelle Steckbrücken

**IFAM GmbH Erfurt**

Ingenieurbüro für die Anwendung der Mikroelektronik in der Sicherheitstechnik

Parsevalstraße 2 , D-99092 Erfurt

Tel. +49 – 361 – 65911 -0 Fax. +49 – 361 – 6462139

ifam@ifam-erfurt.de www.ifam-erfurt.de www.ifam.com www.ifam.eu



Hotline : +49 (0) 361 – 659 11 -29 / -30

service@ifam-erfurt.de